



How do you do im Gummischuh: Im Rahmen des EU-Leader-geförderten Projektes „Professionalisierung von Bauernhof- und Landurlaub im Bayerischen Alpenland“ finden zur Zeit zwei Englischkurse für die vier Regionen Tölzer Land, Zugspitzregion, Alpenregion Tegernsee/Schliersee und Pfaffenwinkel-Ammersee/Lech statt. Ziel des Englischkurses mit zehn Doppelstunden für die Vermieter/-innen ist, sich zu trauen, mit ihren Gästen Englisch zu reden. Für viele ist das Schulenglisch schon lange her – aber die Vokabeln sind im Hinterstübchen versteckt und müssen nur wieder herausgeholt werden. Die englischsprachigen Urlauber freuen sich schon bei der Buchung über korrekte englische Antworten genauso wie bei der Ankunft über einen Smalltalk mit dem Gastgeber. Aber auch die Erklärung der Landwirtschaft z. B. bei einer Hofführung wird verständlicher, wenn fachbezogene Vokabeln sitzen. Mit viel Spaß und Ehrgeiz sind die 25 Teilnehmer auf den Ferienhöfen der Familie Off in Sindelsdorf sowie der Familie Berghammer in Gmund am Tegernsee dabei. Für die beiden Englischlehrerinnen Walburga Bauer und Alison Morris ist es eine willkommene Abwechslung zu den Volkshochschulkursen, fachbezogenes Englisch auf Urlaubsbauernhöfen zu unterrichten.

Landfrauen denken quer

Beim Landfrauentag in Grafing ermutigt Mentalist Jakob Lipp Ebersberger Bäuerinnen, Neues zu wagen.

Grafing/Lks. Ebersberg Einfach mal quer denken, aus dem Gewohnten ausbrechen – das ist schwer, wenn man daheim einen Hof zu bewirtschaften und einen Haushalt zu führen hat. Für die Bäuerinnen aus dem Landkreis Ebersberg bot sich am Landfrauentag nun doch einmal die Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen. Bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde genossen sie einen Nachmittag mit unterhaltsamem Programm in der Grafinger Stadthalle. Höhepunkt war der Auftritt von Mentalist, Keynote-Speaker und Landwirt Jakob Lipp, der zuletzt auch im Bayerischen Rundfunk zu sehen war. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Landfrauenchor Ebersberg.

Kreisbäuerin Barbara Kronester, die übrigens auch für den stimmigen winterlichen Bühnenschmuck mit Zapfen, Tannen und einem rustikalen Holzschlitten verantwortlich war, begrüßte zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und landwirtschaftlichen Verbänden. Ebersbergs Landrat Robert Niedergesäß lobte, ebenso wie Grafings Bürgermeisterin Angelika Obermayr, das große Engagement der Landfrauen für Hof und Dorfgemeinschaft.

Humorvoll ging es weiter beim Vortrag von Jakob Lipp. Seit 20 Jahren ist er mit seinen Vorträgen hauptberuflich unterwegs. Dabei hatte sein Leben zunächst einen etwas anderen Plan für ihn: Als drittes Kind und einziger Sohn am elterlichen Bauern-

hof in Rechtmehring war klar, dass er den Betrieb übernehmen würde. Nach der landwirtschaftlichen Ausbildung und später mit der Magie als zweites Standbein kam es dann doch ganz anders.

Infos mit Humor

Auf humorvolle Art berichtete er von seinem aufregenden Weg in die Selbstständigkeit, der ihn unter anderem in ein Bienenhaus führte, wo er den Bundespräsidenten traf. Seine Botschaft an die Zuhörerinnen: „Traut euch was! Nehmt Chancen an!“. Anhand von lustigen Anekdoten über gewagte, aber erfolgreiche Geschäftsideen sowie die skurrilen Ausmaße der Digitalisierung machte Lipp deutlich, wie sich die Welt verändert hat. Auch der Alltag der Landwirtinnen schaute heute anders aus: „Ihr managed, macht Familie, haltet den Rücken frei, engagiert euch!“

In der Landwirtschaft gebe es zwei Wege: wachsen oder Nischen suchen. Die Geschichte einer befreundeten Brotbäckerin oder eines bekannten Ehepaars, das mit Alpaka-Wanderungen mehr verdient als mit seinen Milchkühen, verdeutlichte dies. „Wir dürfen nicht schauen, was der Nachbar dazu sagt“, regte Lipp an. Man müsse sich einfach trauen. Wenn es nicht funktionieren, könne man es noch mal probieren, oder einfach wieder lassen. Der beste Zeitpunkt dafür? Gestern. Aber man könne auch jetzt noch anfangen,



FOTO: KATHARINA HEINZ

Beim Landfrauentag: (v. l.) die stellvertretende Kreisbäuerin Franziska Pfluger, Hauswirtschaftsmeisterin Barbara Bauer, Kreisbäuerin Barbara Kronester und Hauswirtschaftsmeisterin Anna Fritzsche.

seine Zeit zu nutzen für Dinge, die man haben oder tun will. Für Staunen sorgte der Mentalist mit seinen zahlreichen Tricks während des Vortrags. In welcher Hand Eva aus München eine Münze hält? Von vier Versuchen lag er viermal richtig. Angeblich hätte es ihre Art, Schokolade zu essen, verraten. Welche Buchstaben oben links auf zufällig gewählten Seiten eines Buches stehen, die nur sie gesehen hat? Das schien er anhand ihrer Körpersprache zu deuten. Und das Tier, dass er bereits vor seinem Vortrag notiert hatte und später erfragte? Zuhörerin Christine nannte einen Elefanten – und dieser befand sich prompt auf dem Blatt Papier, das der Mentalist hochhielt. Diese und viele weitere Tricks sorgten für Spannung und Stimmung im Publikum.

Neue Geschäftsführerin

Ein weiterer Punkt auf dem Programm des Landfrauentags war die Vorstellung des Teams der BBV-Geschäftsstelle München, die mit Dagmar Wagner eine neue Geschäfts-

führerin bekommen hat. Unterstützt wird sie von Gabi Köll und Andrea Pretzer, die ebenfalls neu dazu gekommen ist. Ein Scheck über 650 € wurde von den Glonner Bäuerinnen an die Dorfhelferinnen überreicht. Außerdem wurden zwei junge Frauen geehrt, die ihren Meistertitel in der ländlichen Hauswirtschaft erworben haben: Barbara Bauer und Anna Fritzsche, die für ihre Leistungen auch den Meisterpreis bekommen hat und als zweitbeste Absolventin Bayerns abschloss.

Katharina Heinz

ANZEIGE

Biogas-Behälter • Güllegruben
Hochsilos • Fahrsilos •
Fertigteile aus Stahlbeton
**Besser
gut gebaut**
Schmid Systembau GmbH
D-87679 Döisingen
Tel.: 0 83 44/92 03 - 0
Fax: 0 83 44/92 03 - 25
www.schmid-bauen.de